

3 **Bedeutungsvoller Einsatz in der Not**
Der Verband der Samaritervereine hat eine neue Präsidentin.

7 **Sanfte Gitarrenklänge im Rathausaal**
Ulrich Huemer stellte in Vaduz sein Talent unter Beweis.

20 **Hunderttausende Gläubige in Rom**
Historische Zeremonie
Papst Franziskus spricht zwei Vorgänger heilig



Montag, 28. April 2014
137. Jahrgang Nr. 95

Volksblatt

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Wirtschaftskammer
Neues Lehrlingsprojekt wird heute vorgestellt



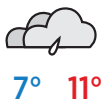
Die Sektion Gastronomie der Wirtschaftskammer stellt heute ein neues Lehrlingsprojekt vor.

volksblatt.li

Urteile In Ägypten sind am Wochenende erneut Dutzende Anhänger des gestürzten islamistischen Präsidenten Mohammed Mursi zu langjährigen Haftstrafen verurteilt worden.

Fotogalerien Auch heute finden Sie Fotogalerien zu aktuellen Veranstaltungen in Liechtenstein und Umgebung im Media Center auf www.volksblatt.li

Wetter Der Montag zeigt sich bewölkt, zeitweise fällt etwas Regen. **Seite 18**



Krise in der Ukraine
Fronten verhärten

Die Gefangennahme von 13 Mitgliedern des OSZE-Militärbeobachtereinsatzes verschärft die Spannungen zwischen dem Westen und Russland weiter. **Seite 10**



www.volksblatt.li

Mobilität und Wohnen rücken dank Jugendrat stärker in den Fokus

Zukunftsfragen Das Wochenende in Schaan stand ganz im Zeichen des Jugendfestivals, das mit einem politischen Programm bereichert wurde. Thematisiert wurden im SAL die Mobilität und das Wohnen in Liechtenstein.

VON ASSUNTA CHIARELLA

Lange hat der Jugendrat Liechtenstein auf das Jugendfestival hingearbeitet, das am Samstag mit einem politischen Programm gekrönt wurde. Unter dem Titel: «Wohin des Weges? Mobilität in einer globalisierten Welt» beleuchtete Christian Frommelt, Forschungsbeauftragter am Liechtenstein-Institut, verschiedene Aspekte der Migration Liechtensteins. Ein Aspekt betraf die möglichen Auswirkungen der Masseneinwanderungsinitiative auf Liechtenstein: «Wird die Initiative in der Schweiz restriktiv umgesetzt, führt dies zu einem Bruch mit der EU im Freizügigkeitsbereich. Folglich wären die Auswirkungen für Liechtenstein gravierend», prophezeit Christian Frommelt. Die Folgen würden auf allen Ebenen spürbar werden: «Sowohl auf der wirtschaftlichen wie auch auf der administrativen Ebene.» Gesetzt jedoch den Fall, die Schweiz würde die Masseneinwanderungsinitiative nicht getreu dem Initiativtext umsetzen, sondern eine pragmatische Lösung anstreben, wären die Auswirkungen weniger gravierend, so Frommelt. Auf die Frage hin, was er grundsätzlich von der Initiative hält, antwortet der Forschungsbeauftragte: «Ich denke, sie war letztlich ein kurzichtiges Instrument, das nicht zur erhofften Lösung des Zuwanderungsproblems führen wird.»

Über 200 leerstehende Wohnungen

Die anschliessende Podiumsdiskussion zum Thema «Luxusgut Wohnen im Fürstentum Liechtenstein» thematisierte die Frage, ob sich junge Menschen ein Leben in Liechtenstein noch leisten können. Vor Ort



Christian Frommelt ging unter anderem auf die Schweizer Masseneinwanderungsinitiative ein. (Foto: Michael Zanghellini)

waren ranghohe Vertreter, wie die Liechtensteinische Umweltministerin Marlies Amann-Marxer, Hanno Hasler vom Haus- und Wohnungseigentümerverband Liechtenstein, Daniel Gut, Gemeindepräsident von Buchs, Harald Beck, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein und Remo Looser, Vertreter der Liechtensteinischen Regierung. Die charmante Moderatorin Doris Quaderer sorgte für eine aufschlussreiche Diskussionsrunde, indem sie eingangs mittels eines Kartons den Quadratmeterpreis in Liechtenstein anschaulich demonstrierte. Dieser beträgt in Liechtenstein um die 3000 Franken, während im benachbarten Buchs die Kosten sich um die vier- bis fünfhundert Franken belaufen. Trotzdem gibt es keine Anzeichen einer «Auswanderungswelle» von jungen Menschen, zumal derzeit

über 200 leerstehende Wohnungen in allen Preissegmenten in ganz Liechtenstein zur Verfügung stehen, wie Regierungsrätin Amann-Marxer bestätigte. «Doch Wohnungen, bei denen das Preis-Leistungsverhältnis für junge Leute aufgeht, gelangen oft gar nicht erst auf den Markt, sondern gehen unter der Hand weg», beobachtet Orlando Wanner, Vorstandsmitglied des Jugendrats.

Gemeinsam Kosten reduzieren

Seit 21. März dieses Jahres wurde als dritte Variante die Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein gegründet, wie Präsident Harald Beck erklärt: «Die Gemeinde Vaduz hat ein Grundstück zur Verfügung gestellt, damit sich die Genossenschaftsmitglieder gemeinsam ihren Wohnraum ermöglichen können. Interessenten brauchen sehr wenig Eigenkapital,

denn im Vergleich zum Erwerb oder Mieten sind diese um etwa 20 bis 25 Prozent günstiger.» Das sei zwar eine positive und unterstützungswürdige Idee, betont die Umweltministerin, aber: «Im Rahmen des Förderungsgesetzes mit den entsprechenden finanziellen Mitteln kann der Staat nicht direkt private Wohnbaugenossenschaften fördern, da er ja die Gemeinden unterstützt. Wenn der Staat anfangen würde, operativ Bauland zur Verfügung zu stellen, könnte er nicht alle Betroffenen erreichen. Doch mit der Mietbeihilfe gelingt es ihm, alle Einkommensschwachen zu berücksichtigen und finanziell zu unterstützen.»

Jugendrat-Präsident Brian Haas zog am Ende eine positive Bilanz: «Wir werden auch in Zukunft informative Veranstaltungen in diesem Rahmen durchführen.»

Web-TV

Einzigtages Web-TV von volksblatt.li:
Aktuelle Filmbeiträge zu Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur



www.volksblatt.li

Special Olympics Liechtensteiner Floorballer können auf ein starkes Turnier zurückblicken

VADUZ Dem Floorball-Team von Special Olympics Liechtenstein glückte in der zweiten Phase der Gruppenspiele am European Masters der erste Sieg. Gegen das Team aus Kasachstan, das im ersten Duell noch mit 6:2 die Nase vorn gehabt hatte, durften die Cracks des Co-Gastgeberlands einen 5:2-Erfolg bejubeln. Zwar verpassten sie als Gruppenfünfter der zweitstärksten Division das Spiel um Bronze letztlich knapp, dennoch zogen sich die Liechtensteiner gegen die durchwegs hochklassige Konkurrenz beachtlich aus der Affäre. Coach Walter Wehinger ist denn auch überzeugt, dass sich «jeder Spieler weiterentwickelt hat, und sich das an künftigen Turnieren auch noch entsprechend zeigen werde». Das Turnier der Division II gewann Dänemark I vor Russland und Schweiz II. **Seiten 12 und 13**



Das 5:2 über Kasachstan war der Lohn für Liechtensteins gute Auftritte. (Foto: MZ)

Inhalt

Inland	2-8	Kino/Wetter	18
Politik	10	TV	19
Sport	11-17	Panorama	20

Fr. 2.00 www.volksblatt.li

Verbund Südostschweiz



ANZEIGE

Weniger Seiten,
mehr Inhalt:
Das «Volksblatt»

Volksblatt

Im alten Riet 103
FL-9494 Schaan
+423 237 51 51
www.volksblatt.li